

Justin Verboomen - fast an Höchstnote 100

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 21. Dezember 2025 um 13:40

Frankfurt/ Main. In der Spitze war Frankfurt das letzte große Treffen der Dressur-Weltspitze, und als Sieger ging der Belgier Justin Verboomen daraus erneut hervor.

Auch wenn in Frankfurt die britischen Dressurreiter fehlten, so war beim Festhallenturnier in Frankfurt dennoch diese Disziplin mit den Frackträgern die wichtigste Konkurrenz zum Abschluss des Jahres 2025. Und als Bester ging der belgische Europameister Justin Verboomen (38) auf dem neunjährigen Rapphengst Zonik Plus von Hohenstein hervor. Der Weltranglisten-Erste, bereits auch Primus im Grand Prix als Vorprüfung für die entscheidende Kür der Top Ten der Weltrangliste, durchbrach als Gewinner erstmals mit 91,195 Prozentpunkten die Schallmauer der 90-Punkte-Grenze und setzte sich knapp gegen Team-Weltmeisterin Cathrine Laudrup-Dufour (Dänemark) auf der Stute Mount St.John Freestyle (91,085) durch. Den dritten Platz belegte die wohl für die nächsten Jahre trotz Verboomen unerreichte Rheinbergerin Isabell Werth (56) auf Wendy de Fontaine (87,165).

Die komplette Höchstnote für Justin Verboomen vergab die deutsche Chefrichterin Katrina Wüst: Nach ihrer Auffassung war der künstlerische Vortrag des Belgiers 99,2 Zähler wert, knapp an der Höchstnote von 100. Insgesamt erhielt er von ihr 92,728.

[Dressur, Grand Prix-Kür](#)

[Dressur, Finale Louisdor-Preis 2025](#)